



Tomorrowdent –
auf Augenhöhe
mit Zahnis

EXTRAUNIVERSITÄRE LEHRMÖGLICHKEIT IN STARKER COMMUNITY

Text: Lilli Bernitzki

KOOPERATION >>> Fortbildungen, Events und eine Jobbörse – das Portfolio des jungen Hamburger Unternehmens Tomorrowdent ist bunt und vielfältig wie seine Zielgruppe. Zahnmediziner Zobair Lais Ghafoor hat 2019 mit der Gründung des Event- und Fortbildungsunternehmens eine Nische am Markt erschlossen: Eine für Nutzer transparente Plattform, die zum fachlichen Deep Dive und intensiven Networking einlädt. Seine Vision dabei – alle Zahnmediziner können sich austauschen, sein Erfolgsrezept – Leidenschaft für Lehre und Zahnmedizin. Eine spannende (Jung-)Unternehmensgeschichte, dessen Rechnung voll aufgeht.

Bei Tomorrowdent ist der Name Programm: die Richtung ist klar vorgegeben, es geht nach vorne. Deshalb setzt das Konzept direkt bei den Studierenden an und bietet eine Ergänzung zu der universitären Lehre. Von einzelnen Kursen und Workshops über Events bis zu Tipps bei

der Berufsfindung ist das Unternehmen breit aufgestellt. Kostenpflichtig ist das Angebot nur für die Zahnmediziner, welche bereits im Berufsleben stehen, dadurch wird den Studierenden eine kostenlose oder zumindest stark reduzierte Teilnahme ermöglicht.

Austausch auf Augenhöhe

Dass es seinerzeit im Studium kaum Möglichkeiten gab, sich mit erfahrenen Zahnärzten auszutauschen, war dem Gründer Zobair Ghafoor ein Dorn im Auge. Auch deshalb versucht das Unternehmen mit vergleichsweise formellen Konventionen aufzubrechen. „Dieser lockere und freundschaftliche Umgang mit allen Zahnmedizinern kommt sehr gut an und nimmt vor allem den jungen Studierenden die Hemmung, uns bei wichtigen Fragen und Anliegen zu kontaktieren“, so Ghafoor. Sein Wunsch ist es, alle Zahnmediziner zusammenzubringen – vom Studierenden im ersten Semester bis zum Praxisinhaber. So lassen sich auf einer einzigen Plattform sowohl Fragen zum Studium als auch zum Angestelltenverhältnis oder zur Selbstständigkeit diskutieren.

Kickstart aus der Uni

Als Vorsitzender des Fachschaftsrats organisierte Ghafoor schon ab dem ersten Semester kleinere Events und Kurse. Die Angebote, welche den Studenten ermöglichten, bestimmte Kompetenzen neben der Uni ohne Zeitdruck zu erlernen, wurden bestens angenommen. Es zeigte sich, dass hier ein Bedarf besteht, und parallel wuchs Ghafoors Know-how durch verschiedene Ämter und Engagements. So nahm alles seinen Lauf und Tomorrowdent wurde als Fortbildungsunternehmen gegründet. Heute besteht das 45-köpfige Team aus Zahnmedizinern in unterschiedlichen Karrierestadien und an verschiedenen Standorten. Auch die Community wächst täglich und damit die Themenvielfalt. „Mein Wunsch ist, in den nächsten Jahren unser Fortbildungsangebot noch weiter auszubauen und das Netzwerken europaweit möglich zu machen“, so der ambitionierte Gründer. <<<

Zobair Lais Ghafoor, Inhaber von Tomorrowdent und niedergelassener Zahnarzt in eigener Praxis



Hier geht's zum Interview mit Zobair Lais Ghafoor



Hier geht's direkt zu Tomorrowdent



Komet Dental nutzt Tomorrowdent-Netzwerk

Kerstin Wernicke, Komet Dental



Infos zum Unternehmen



Text: Dorothee Holsten

Frau Wernicke, wie haben sich Komet Dental und Tomorrowdent gefunden?

Unsere Komet-Betreuer sind ganz nah an den Unis dran. So kam der Kontakt zu Zobair Lais Ghafoor zustande. Er weiß als Zahnarzt, wovon er spricht und welche Themenbereiche an der Uni aufgrund von Zeitmangel gerne unter den Tisch fallen. So erweiterte sich für Komet Dental die Idee eines Sponsorings schließlich zu einer echten Kooperation mit Tomorrowdent.

Warum passt Ihnen die Kooperation so gut ins Konzept?

Wir sind an den Unis mit unseren Instrumenten und Kursen eine feste Größe, aber beim Wechsel in die Praxis verliert sich der Kontakt. Das möchten wir vermeiden. Durch die Kooperation zeigen wir auf, dass wir junge Zahnärzte generell und umfassend auch nach Abschluss der Uni unterstützen können. Mit uns finden sie einen kompetenten und verlässlichen Partner für ein ganzes Praxisleben.

Wo liegen die Fortbildungsschwerpunkte?

Es will der Zufall, dass die Defizite im Studium genau in den Disziplinen liegen, in denen Komet Dental richtig stark ist: Präparation, Endodontie und Instrumentenkunde. Hier haben wir das Wissen und die Manpower, um spezifisch richtig in die Tiefe gehen zu können. In diesen Bereichen sollen sich Studierende und Zahnärzte nach dem Studium mit uns ausprobieren, weiterbilden und ihre eigenen Erfahrungen mit unserem Instrumentarium sammeln. Gleichzeitig lassen wir sie an unseren Entwicklungen teilhaben und werden selbst von deren Ideen inspiriert, was zu weiteren Innovationen führen kann. Das ist ein Kreislauf, von dem alle profitieren. <<<